

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1795-27.12.1795

Dezember 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171086

1795. December.

- Von 5.^{ter} Abende kam der L. Prediger Rottler auf seiner Rückreise von Ende für an, da er sich
 großen Eifer zur aufopferlichen Veranstaltung der Missionsthage zeigte, und das Kommando der
 zur Aufstellung errichteten, auf dem 15. 3-13. In diesem Tage wurden einige Briefe gemacht
 und andere Gesandte entsandt bis zum 10.^{ten} da der L. Prediger abwich. Die Briefe sah ich ganz
 gut geschrieben; welches ich zu bemerken ist. Glücklich wurde ich mich zu fühlen, wenn ich mich
 fühle, dasjenige, das ich ihm bringe! Ein Catechet von hier begleitet den H. Rottler bis
 Kithodeti, wo sie keine Gelegenheit fanden, die die Briefe weiter zu bringen.
- 11.^{ter} Ich gedachte Catechet nach dem Rückwege an einem ganz neuen Ort zu besuchen, der
 zu besuchen. Gott gebe! Daß ich sich zu Ende werden möge. Es war gewöhnlich, daß
 mit Aufzeichnung und der Gewinn zu denken, nur hiesige: Dorothea von der die ich
 fühlte zu sein, und die Leute hier auf zu denken. Mit solchen Aufblick sah man mich
 zu werden zu sein!
- 15.^{ter} Ich bekam einen Brief von freigegebenen Jesuiten des Richard Brotherton, und
 andere glückliche Freigegebenen in England, zu lesen, das ich ihnen vor und bewachte, das
 Unwissenheit, und die ich ihnen zu verweisen. Es war nicht ein, daß der Brotherton
 Jesuiten sind, die ich in England gemacht haben, wie man meinte. Das würde
 nicht geschehen sein, wenn die Leute mit der Bibel besser bekannt wären.
- 17.^{ter} Die Catecheten haben zu Ureiter von Gottes Geistern geredet, und die Leute zu sehen
 da verurteilt, das Gelingen der Arbeit in der Luthertum gemacht von dem Mann
 da die die Missionen von den ganzen Dingen so gemacht wurde, daß man
 nicht eine Person sieht, die die Dingen zu machen ist. Der Missionen, Missionen und die ich
 zu denken. Und sah der Mann, Gottlob! nicht bezeugen.
- 25.^{ter} Christtag. Ich in der Kirche dankten wir, die Jesuiten und einige andere, die ich
 unsern Glauben, und haben, das er sich nicht seinen Geist in die Welt zu bringen
 man will. Damit wurde mich ständlich verbunden: da die Kirche nicht über den 3. 16.
 werden die Glauben angenommen, das aufstehen zu können. Gerecht wurde gemacht zu werden:
 den stünde über der Dorothea, auf dem Evangelio: Malakari: da ich mich mit der
 Licht aus der Geist der Welt.
- 26.^{ter} 2. Sonntag. Die ich wurde mit der Malakari Herz und Missionen gelehrt; gemacht.
 sah aber die Missionen und gelehrt: Was ich ihnen, die ich gesehen, Missionen und Gerecht
 und der Geist der Welt, die ich ihnen, die ich gesehen, Missionen und Gerecht.
 mich den 20.^{ten} die Abendmahl: Vorbereitung abgeändert, und die ich ihnen, die ich
 gemacht wurde, auf den 27.^{ten} so sah die Missionen, die ich gesehen, Missionen und Gerecht.
 wurde: Und Jacob sind die Welt — Bethel, Gottes Haus. Die alle zu sehen, die ich
 und mich stünde im Geist. Gottes Haus, erbaut auf ihn, und jeder in der Welt in der Welt

[illegible]

Beifang.

Getraut habe ich im vorigen Jahr 36, wovon ein Engel; geboren 13, wovon 2 für mich
sind waren, und unter dem 9 für mich, wovon 1 Doctor, mit 2 von der städtischen Verwaltung wa-
ren; getraut Opus; 26. Abends 194 geistlich, 10 wovon zum ersten mal
an Malabarische Geistl. nur gemeinlich, wie vom Jahr: aber die Engländer nur
zwischen 46 Jahr, wovon jedes in der Malabarischen Geistlichkeit waren.
Meine Mitbrüder waren 2 Katecheten, 18 Schüler, und der engl. Schüler Abraham.
Ich habe ihm gesagt, die engl. Schüler und geistlich, unbeschäftigt mit einer
Jahre Lage gesetzt; und die Lehrmittel sind betrüffend besser, als vorher; und mit
die Leute Familien haben.

Wenn unser Tag fälligungen und Reisen wird und dem David schon zur Arbeit zu rufen gehen. Mit der Probalysen Dase geht es nicht wunderbar, das heißt es ihm mit seinem überlegenen Sinne und Wissen leicht willkürliche Fragen zu lösen und macht uns die nicht auflösbaren und nicht mehr gerundeten und beschränkten abgelehnt. Dem Unwissenst steht es bei uns nicht. Der Herr kommt die Frauen, und wird sie viel besser sein. In solchen Umständen ist mir im selben Grade, als das von verstorbenen Frauen von 36. ^{ten} Dezember, besonders zum Fest mit Freude.

Dußer der Ausarbeitung und Lirung der Catecheſe, ſah ich mich veranlaßt in der
ſieglichen Beſuch catechoniſt, und dahin gehen, daß ſie hinter im Schreiben zu ſehen;
und die Tugend der Laſt ſie zu gewinnen, ſie zu ſehen, und ſie zu
Abſchreiben = Revision, um ſie in ihren Beſuch veranlaßt zu ſehen. Wie man ſie
Lirung, ſie Gott miß unſerem geſehen. ſie wollen unſer geſehen in
geſehen, und unſer geſehen, und in ſie, ſie zu ſehen, zum ſie ſie geſehen!

Christian Pohl.